

Nichtamtliche Lesefassung
Prüfungsordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang
Economics and Finance

vom 11. Januar 2013

geändert am 27.09.2013

geändert am 18.07.2014

geändert am 12.05.2015

geändert am 04.01.2016

geändert am 03.03.2017

geändert am 30.07.2018

geändert am 13.05.2019

geändert am 27.07.2020

geändert am 17.02.2022

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S.463), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs IV der Universität Trier am 5. Dezember 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Economics and Finance beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Universität Trier mit Schreiben vom 20. Dezember 2012 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhalt

§ 1 Geltungsbereich, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

§ 3 Gliederung und Profil des Studiums

§ 4 Studienumfang, Module

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Modulprüfungen

§ 7 Bachelorarbeit

§ 8 Zeugnis

§ 9 In-Kraft-Treten

Anhang

§ 1 Geltungsbereich, akademischer Grad

- (1) Diese Ordnung regelt die Prüfung im Bachelorstudiengang Economics and Finance des Fachbereichs IV an der Universität Trier.
- (2) Nach erfolgreich absolviertem Studium und bestandener Prüfung verleiht der Fachbereich IV den akademischen Grad eines „Bachelor of Science (B.Sc.)“. Dieser Hochschulgrad darf dem Namen der Absolventin oder des Absolventen beigelegt werden.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Über die in § 2 Allgemeine Prüfungsordnung für den Bachelor geregelten Zugangsvoraussetzungen hinaus werden folgende Kenntnisse und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen.
- Basiskenntnisse auf der Ebene allgemeiner Medienkompetenz (u. a. neuere Textverarbeitungs-, Präsentations- und Tabellenkalkulationsprogramme).
- Mathematikkenntnisse auf einem Abiturniveau, das zur Teilnahme an den mathematisch/statistisch orientierten Lehrveranstaltungen befähigt.

§ 3 Gliederung des Studiums

Der Studiengang wird als 1-Fach-Studium angeboten.

§ 4 Studienumfang, Module

- (1) Der zeitliche Umfang in Semesterwochenstunden (SWS) der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen) ergibt sich aus dem Modulplan im Anhang.
- (2) Bei Wahlfächern, die nicht aus dem WiSo-Bereich stammen, gelten die Lehr- und Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Faches.
- (3) Die den jeweiligen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zugehörigen Lehrveranstaltungen, wie auch Qualifikationsziele, Inhalte, Teilnahmevoraussetzungen usw. der einzelnen Lehrveranstaltungen sind im Modulhandbuch geregelt.

§ 5 Prüfungsausschuss

- (1) Der Prüfungsausschuss besteht aus vier Hochschullehrern bzw. Hochschullehrerinnen, sowie je einem Mitglied aus der Gruppe der Studierenden, aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und aus der Gruppe der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Leiterin oder der Leiter des Hochschulprüfungsamtes ist beratendes Mitglied.

- (2) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden vom zuständigen Fachbereichsrat gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt drei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr. Die Wiederwahl der Mitglieder ist möglich. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, wird eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit gewählt. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte die Vorsitzende oder den Vorsitzenden sowie deren Stellvertreterin oder Stellvertreter, die jeweils der Gruppe der Hochschullehrer angehören müssen.
- (3) Der Prüfungsausschuss entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder, wobei sich mindestens zwei Professoren unter den Stimmberechtigten befinden müssen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der oder des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (4) Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses führt die Geschäfte des Prüfungsausschusses. Die Durchführung der Prüfungsverwaltung wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in Zusammenarbeit mit der Leiterin oder dem Leiter des zuständigen Prüfungsamtes geregelt.
- (5) Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind der oder dem betroffenen Studierenden unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 6 Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Moduls voraussetzen (Prüfungsvorleistungen). Eine Studienleistung, die nach Anforderung und Verfahren einer Prüfungsleistung gleichwertig ist, kann bei der Bildung der Note für die Modulprüfung berücksichtigt werden (prüfungsrelevante Studienleistung). Solche Leistungsüberprüfungen können mehrere Teile umfassen. Die Art der Modulprüfungen der einzelnen Module ist im Modulplan geregelt und wird bei mehreren Prüfungsformen zu Beginn der Veranstaltung, auf die sich die Prüfung bezieht, bekannt gegeben. Bei Modulen, welche nicht aus dem Lehrangebot der VWL stammen, gelten die Lehr- und Prüfungsbestimmungen des jeweiligen Faches.
- (2) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice-Prüfungen) werden nach den in der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Universität Trier getroffenen Regelungen durchgeführt und bewertet.
- (3) Jede schriftliche Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Zusätzlich wird einmalig ein weiterer Prüfungsversuch gewährt, wenn die oder der Studierende mit Abschluss des Fachsemesters, in dem die Prüfung erstmalig endgültig nicht bestanden wurde, folgende Leistungspunkte erreicht:

1. Semester:	Mindestens 10 Leistungspunkte
2. Semester:	Mindestens 15 Leistungspunkte
3. Semester:	Mindestens 30 Leistungspunkte
4. Semester:	Mindestens 55 Leistungspunkte
5. Semester:	Mindestens 75 Leistungspunkte
6. Semester:	Mindestens 100 Leistungspunkte
7. Semester:	Mindestens 115 Leistungspunkte
8. Semester:	Mindestens 135 Leistungspunkte
9. Semester:	Mindestens 145 Leistungspunkte
10. Semester:	Mindestens 160 Leistungspunkte
11. Semester:	Mindestens 170 Leistungspunkte.

Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für die Module Integrierte Einführung und Praktikerworkshop, die Bachelorarbeit und die Seminaren. Diese Prüfungen können je einmal wiederholt werden.

- (4) Die Festsetzung der Anmeldungs- und Prüfungstermine für die studienbegleitenden Klausuren erfolgt durch das Hochschulprüfungsamt.

§ 7 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird im Regelfall im Fach Volkswirtschaftslehre geschrieben. Ausnahmen sind auf schriftlichen Antrag möglich. Der Antrag muss durch eine Professorin oder einen Professor des Faches VWL genehmigt werden.
- (2) Die Bachelorarbeit kann außer in der deutschen Sprache auch in einer anderen Sprache angefertigt werden. Die Zustimmung des Prüfungsausschusses zur Anfertigung in einer anderen als der deutschen Sprache ist erteilt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- hinreichende Beherrschung der gewählten Fremdsprache durch die Kandidatin oder den Kandidaten;
 - hinreichende sprachliche Qualifikation in der gewählten Fremdsprache seitens der gewählten Betreuerin oder des Betreuers sowie deren bzw. dessen Zustimmung;
 - Möglichkeit zur Bestellung einer Zweitgutachterin oder eines Zweitgutachters mit hinreichender sprachlicher Qualifikation in der gewählten Fremdsprache.

Der Antrag auf Anfertigung der Bachelorarbeit in einer anderen als der deutschen Sprache ist zusammen mit der schriftlichen Einverständniserklärung der Betreuerin oder des Betreuers im Rahmen der Anmeldung zur Bachelorprüfung vorzulegen.

- (3) Die Bachelorarbeit kann auch außerhalb der Universität Trier ausgeführt werden, wenn sie von einer Prüferin oder Prüfer des für das betreffende Fach zuständigen Fachbereichs der Universität Trier betreut werden kann.
- (4) In die fachliche Betreuung und die Begutachtung von Bachelorarbeiten können auch wissenschaftliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter einbezogen werden.

§ 8 Zeugnis

Die Namen der Betreuerinnen und Betreuer der Bachelorarbeit werden im Zeugnis aufgeführt.

§ 9 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier – Amtliche Bekanntmachungen – in Kraft.

Trier, den 11. Januar 2013

Der Dekan des Fachbereichs IV der Universität Trier
Univ.-Prof. Dr. Ekkehard Sachs

Hinweis: Bitte beachten Sie auch etwaige in den Änderungsordnungen getroffene Übergangsregelungen!

Anhang

Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

Nr.	Bezeichnung	Dauer (in Semester)	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevanten Studienleistungen
1	Grundzüge der VWL I	1	5	Keine	Klausur (60 Min)
2	Grundzüge der VWL II	1	5	Keine	Klausur (60 Min)
3	Grundzüge der BWL I	1	5	Keine	Klausur (60 Min)
4	Grundzüge der BWL II	1	5	Keine	Klausur (60 Min)
5	Grundzüge der BWL III	2	5	Keine	Klausur (60 Min)
6	Wissenschaftliches Arbeiten	1	5	Keine	prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 60%) und Klausur (60 Min) (Anteil 40%)
7	Mathematik I+II	1	10	Keine	Klausur (120 Min)
8	Statistik I+II	1	10	Keine	Klausur (120 Min)
9	Ökonometrie	1	10	Keine	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
10	Allgemeine VWL I	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
11	Allgemeine VWL II	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
12	Allgemeine VWL III	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
13	Allgemeine BWL II	1	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
14	VWL-Spezialisierung: Geld und Internationale Wirtschaft (Teil A)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
15	BWL-Spezialisierung: Finance and Banking (Teil I)	1	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
16	BWL-Spezialisierung: Finance and Banking (Teil II)	1	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung

17	Praktiker-Workshop	1	8	Keine	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung
18	VWL-Spezialisierung (Teil B)	1	10	siehe Tabelle 1	siehe Tabelle 1
19	Wahloption	1	10	siehe Tabelle 2	siehe Tabelle 2
20	Wahlfach	1-2	10	Keine	Gemäß FPO des gewählten Faches
21	Bachelor-Arbeit	1	12	siehe Allg. PO	schriftliche Arbeit

Tabelle 1: Auswahlmöglichkeiten für das Modul „VWL Spezialisierung (Teil B)“¹ (Modul 18)

Bezeichnung	Dauer (in Semester)	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevanten Studienleistungen
VWL-Spezialisierung: Geld und Internationale Wirtschaft (Teil B)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
VWL-Spezialisierung: Staatswissenschaft (Teil B)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
VWL-Spezialisierung: Empirische Wirtschaftsforschung (Teil B)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)
VWL-Spezialisierung: Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung (Teil B)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	prüfungsrelevante Studienleistung (Anteil 25%) und entweder Klausur (60 Min) oder Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung (Anteil 75%)

¹ Für das Modul „VWL-Spezialisierung (Teil B)“ kann nur jene VWL-Spezialisierung ausgewählt werden, welche auch für das Modul „VWL-Spezialisierung (Teil A)“ gewählt wurde.

Tabelle 2: Auswahlmöglichkeiten für das Modul „Wahloption“² (Modul 19)

Bezeichnung	Dauer (in Semester)	LP	Voraussetzungen (bestandene Modulprüfungen)	Art und Dauer der Modulprüfung(en) oder ggf. prüfungsrelevanten Studienleistungen
VWL-Spezialisierung: Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung (Teil A)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
VWL-Spezialisierung: Staatswissenschaft (Teil A)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
VWL-Spezialisierung: Empirische Wirtschaftsforschung (Teil A)	1	10	Grundzüge der VWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
BWL-Spezialisierung: Steuerarten und Unternehmensbesteuerung	1	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
BWL-Spezialisierung: Financial Accounting	1	10	Grundzüge der BWL I und II	Klausur (90 Min) oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Elemente der linearen Algebra	1	5	Mathematik I und II	entsprechend der Fachprüfungsordnung
Numerik für Wirtschaftswissenschaftler	1	5	Mathematik I und II	entsprechend der Fachprüfungsordnung
Wahrscheinlichkeitsrechnung	1	10	Mathematik I und II	entsprechend der Fachprüfungsordnung

² Für das Modul „Wahloption“ kann nur eine VWL-Spezialisierungen (Teil A) ausgewählt werden, welche nicht bereits als Modul „VWL-Spezialisierung (Teil A)“ angerechnet worden ist.